

# Forever Pet !?

## Wenn Junge Menschen auf der Bank landen! (Miyavi X Gackt)

Von NaoPudding

### Kapitel 2: Eine heiße Sommernacht Teil II

~~

höm höm..

weil ich zum letzten kapi das alles entscheidende vergessen habe zu sagen, kommt es jetzt:

Natürlich haben Gackt und Miyavi ihr eigens leben...und ich bin leider kein teil davon...genauso wie meine fantasien...und wiederum krieg ich kein geld für diesen mist...

viel spaß beim lesen \*flöt\*

~~

Eine heiße Sommernacht Teil II

Vor der Tür zu Gackts Wohnung, lächelte Gackt Myv noch ein mal an, bevor er das Türschloss öffnete.

Als dann die Tür offen war, schoss Myv ein Vanilliengeruch entgegen, was ihn aber wenig störte. Er folgte Gackt ohne Worte hinein.

„Also ich mach schnell Kaffee und du kannst es dir auf der Couch gemütlich machen!“, Gackt zeigte dann nur noch in die Richtung, in die Myv zu gehen hatte, verschwand dann selbst in eine andere.

Unentschlossen blieb Myv erst mal stehen, zog sich dann aber seine Schuhe aus und tapste ins Wohnzimmer.

\*Oh..mein..Gott!! Ist das irre. Boah..wie geil das alles gestaltet ist. Das ist ja so wie in meinen Träumen.\* dachte Myv , während er nur mit offenem Mund dastand und alles betrachtete. Er entschloss sich lieber zu setzen, bevor er anfänge alles vor Begeisterung anzufassen.

Einwenig später kam auch Gackt ins Wohnzimmer.

In seinen Händen trug er ein Tablett mit zwei Tassen, Zucker- und Milchbehälter darauf.

Sein hellblaues seidenes Hemd war bis zum 5ten Knopf aufgeknöpft und vollends aus der Hose hinausgesteckt.

Beim Hinstellen des Tablett auf den Couchtisch lächelte Gackt beruhigt.

„Ich hoffe du trinkst Kaffee!“, stelle Gackt fest, woraufhin Myv artig nickte und nach einer Tasse griff.

Gackt setzte sich neben Myv, aber nicht zu nah, um noch eine Gute Sicht zu haben,

dann lehnte er sich entspannt, mit einer Kaffeetasse in der Hand, zurück.

„Also das Wohnzimmer ist total toll eingerichtet! Das gefällt mir voll!“, bemerkte Myv, weil er die Stille nicht ertrug.

Gackt nippte an seinem Kaffee mit geschlossenen Augen, dann antwortete er: „Ach findest du? Also ich finde es zum Kotzen!“

Dann öffnete er seine Augen, schaute Myv in die Augen, lächelte und ergänzte: „Na ja...also im Grunde ist das alles wirklich toll eingerichtet. Es ist wirklich gemütlich, aber weil das alles mein letzter Freund gestaltet hat, finde ich es schon fast nervig! Ich werde es in den nächsten Tagen umdekorieren lassen.“

Dann widmete Gackt sich wieder seinem Kaffee.

Myv nickte, er wollte kein Kommentar abgeben.

\* Das heißt er steht definitiv auf Männer! Wieso hab ich das nicht eher gecheckt? Wieso sonst hätte er mich mitnehmen wollen? Doch nur, weil ich so vortrefflich aussehe!\* Ein Grinsen formte sich in Myvs Gedanken, aber in der Realität verformte sich sein Gesichtsausdruck zu einer Grimasse.

\*Oh Gott...ich muss hier raus...bevor er mich vergewaltigt, oder so was!\*

Gackt schielte zu Myv. Hob eine Augenbraue hoch und fragte: „Geht's dir gut? Du schaust so...na ja...krank! Du möchtest bestimmt schon schlafen, nicht wahr? Ich Dummi. Es ist schon so spät und ich biete dir noch Kaffee an...“

Gackt schüttelte leicht den Kopf. „Na ja...komm ich bring dich ins Gästezimmer. Im Grunde ist dort schon alles eingerichtet. Fernseher und PC funktionieren. Pyjama liegt auf dem Bett. Na ja...wirst du ja alles sehen.“, freundlich lächelt teile diese Gackt Myv mit. Dann stand er auf und ging los.

\*Was...hmm...ich übernachtete jetzt hier einfach. Wird es zu stressig hau ich ab. Wäre ziemlich jetzt bei Nacht einfach so zu gehen.\*, dies überlegte Myv noch und stand dann auf, um Gackt in ein Zimmer zu folgen.

Dieses hatte keinen persönlichen Tatsch.

Der PC war voller Herzsticker und der Fernseher klein.

Das Bett war völlig weiß.

Die Wände, ohne Bilder, in einem leichten Pfirsichfarbton.

Der Boden auf hellem Lamynaht. Das einzige was da interessant war, war die in einer Ecke stehende Gitarre.

Im Grunde stach diese richtig ins Auge.

Myv lief einfach ins Zimmer.

Er wollte aber nicht zeigen, dass ihn die Gitarre mehr als alles andere interessierte, so lief er zum Bett, um die Matratze zu testen, indem er mit den Armen draufdrückte und sich dann hoppelnd draufsetzte.

Dann schaute er zu Gackt, nickte und sagte: „Danke sehr!“

Gackt lief auf Myv zu. Blieb vor ihm stehen.

Lächelte, neigte sich dann vor und küsste Myv auf die Stirn.

Dann ging er grinsend Richtung Tür und sagte, zur vorm rausgehen, mit einer fröhlich singenden Stimme: „Schlaf schön, mein Häschen!“

So blieb Myv allein im Raum. Er fasste sich kurz an die Stelle, wo sich vor kurzem noch Gackts Lippen befanden. Dann rieb er diese und schüttelte den Kopf.

Er wollte sich keine Hintergedanken machen und sonst keine Gedanken über all diese Geschehnisse.

Alles was er wollte war die Gitarre betrachten.

So ging er wie ein kleines Kind, fröhlich, vergnügt, erfreut, einfach nur glücklich auf diese zu. Nahm sie in die Hände und betrachtete sie mit großen Augen.

Er zupfte paar mal drauf rum und stelle fest, dass er sie stimmen musste.  
So setzte er sich aufs Bett und begann die hellbraune Gitarre zu stimmen. Ungefähr eine viertel Stunde später, begann er Melodien zu spielen.  
Einige Stunden später schlief er dann, mit der Gitarre in den Armen, ein.

~~~~~

Ja...ein etwas langweiliges Kapi...aber weil ich so ziemlich viele Varianten dieses Kapitels durchhabe (deshalb hat das so lang gedauert...weil ich jedes Mal nicht zufrieden war...mind. 5 verschiebe hab ich...v.v) bin ich mir ziemlich sicher dass das die beste ist...man hat einen gaaaanz kurzen einschnitt in gackts vergangenheit...und tja...also mehr kommis braucht es hier nicht...

An diese stelle verspreche ich jetzt hoch und heilig dass das nächste kapi wieder etwas lustiger und interessanter wird....

Ich freu mich natürlich über kommis...negativer sowie positiver art^^

~~~~~